

## Auf dem Fahrrad mit dem Hochseil über die Pegnitz

| Aufbauort   | Schulweiher                                 |   | Material  |
|-------------|---|---|---|
| Verankerung | Baum mit großem Schrägast am Philosophenweg | Erster Quirlstand ca. 3 m hoch erreichbar mit Ausziehleiter.<br>Schutzmatte direkt über dem ersten Quirl<br>Gestrüpp wird niedergetreten  | Ausziehleiter1, Schutzmatte1 = alte Matratze, zwei Spanngurte, Unterleghölzer   |
|             | Baum am Bushäusle                           | Störendes Buschwerk zum Teil freischneiden, zum Teil mit Seil zur Seite gebunden  | Stehleiter1 und Ausziehleiter1, Astschere<br>Schutzmatte2, zwei Spanngurte, Unterleghölzer, kurzes Seilstück1                             |
|             | Hauptanker                                  | Doppelter Seilring um die Schutzmatte   | kurzes Seilstück2   |
|             | Gewässer                                    | Vorschnur an einem Schlagball hinüberwerfen.<br>Geht nicht beim ersten Mal!   | Schlagball, Paketschnur, Klebeband.<br>Baumwollschnur ist wegen der Krangel ungeeignet  |
| Tragseil    | Speläoseil                                  | Ausgemustertes Statikseil der Bergwacht Erlangen  | Wegen der Seildehnung ist ein Bergseil ungeeignet.  |
| Fahrrad     | Räder<br>Schwerpunkt                        | Mantel und Schlauch von der Felge nehmen<br>Rahmen und zwei Wasserleitungsrohre durchbohren, mit M5-Gewindestange verbinden.<br>Bohrer größer als die Löcher, denn die Gewindestange sitzt schräg in den Wasserleitungsrohren | Fahrradwerkzeug<br>Sitzbrett, Holzbohrer ca. 22 mm,<br>Zwei Wasserleitungsrohre zum Sitzbrett,<br>Gewindestange, Muttern, Schrauben 50 mm |
|             | Lenker                                      | Wasserleitungsrohre am unteren Ende durchbohren,<br>Zwei Stahlrohre von der Gabel zum Ständer.<br>An diesen ist der zweite Befestigungspunkt für die Wasserleitungsrohre  | Bohrmaschine, Metallbohrer 5 mm, 10 mm<br><br>Viele Schlauchschellen verchiedener Größe   |
| Flaschenzug | Vorspannen                                  | - nicht durchgeführt -  |   |

|                  |                    |  |  |
|------------------|--------------------|--|--|
|                  | Hauptspannen       | Flaschenzug 1:9, vier kräftige Zieher.<br>Ergibt wegen Seilreibung schließlich ca. 5000 N.<br>Sukzessives Spannen wie bei beh. Bergrettung (Prusik etc.)   | 5 Seilrollen, 3 Expressen, 2 Kurzprusik,<br>1 kräftiger Langprusik, der zwischendurch die<br>gesamte Last aufnimmt |
| Sicherungen      | Kletterer          | Sicherungsseil im Baumwipfel (Redundant: Eine<br>Bandschlinge um die Astgabel, eine um den Stamm)  | Gurt, Bergseil, 2 Bandschlingen, 2 Schrauber   |
|                  |                    | Gurt am Kletterer  | Erfahrener Sicherer1: Gurt, HMS o.ä.   |
|                  | Fahrer             | Sicherungsseil am überkragenden Ast, s.o.  | Gurt, Bergseil, 2 Bandschlingen, 2 Schrauber<br>Sicherer1: Gurt, HMS o.ä.  |
|                  | Beifahrer          | Seilstück zum überkragenden Ast, s.o.  | Gurt, Seilstück, Bandschlinge, 2 Schrauber.<br>Sicherer2: Gurt, HMS  |
|                  | Fahrrad            | Heben, um es auf das Tragseil zu setzen<br>Zugseil am Lenker zum gegenüberliegenden Ufer, um<br>das Vorwärtsfahren zu unterstützen<br>Zugseil an der Sattelstütze, um es nach der Hälfte<br>zurückzuziehen   | Seilstück, Bandschlinge, Schrauber<br>Seilstück<br><br>Seilstück   |
| Ablauf (Auswahl) | Einstieg Fahrer    | Wird im Mannschaftszug am Bergseil2 hochgezogen  |  |
|                  | Einstieg Beifahrer | Steigt über die Leiter in; beim Einstieg mit einem<br>Seilstück gesichert, aus dem er sich für die Fahrt<br>aushängt   | Stehleiter1  |
|                  | Fahrrad            | Damit der Schwerpunkt auch ohne Fahrer unter dem<br>Tragseil liegt, wird beim Aufbau und den Probefahrten<br>unter das Sitzbrett eine Leiter gebunden.<br>Bei der Vorführung ist sie entfernt, wird aber auch<br>hier vor dem Absteigen des Befahrers wieder<br>eingebunden! | Stehleiter2, Schnur  |

|               |                       |  |  |
|---------------|-----------------------|--|--|
|               | Seilspannen           | Die Bäume geben in Lauf der Zeit nach, insbesondere nach erhöhter Belastung wie den Fahrten: Alle zwei Fahrten muss das Tragseil nachgespannt werden. Das kann Teil der Vorführung sein. | Vier oder mehr kräftige Zieher; Prusikverschieber, der im Baum hängt   |
|               | Seilverlust           | Das Hebeseil für das Fahrrad und das Rückziehseil können in Kontakt mit der Fahrradkette kommen und sind danach auszusondern.  |  |
| Abbau         | Tragseil              | unter Umständen zum Entlasten der Prusikschlingen nochmal kräftig spannen  | Zugteam: 5 kräftige Helfer   |
|               | Zeitplan              | Vorher Helfer einteilen, damit sich nicht wieder alle bis auf drei drücken   | ca. halbe Klasse, dann weniger als 1/2 Stunde. Ansonsten 4 Leute 1 Stunde plus erhebliche Nacharbeit von einem |
| Dokumentation | Pinwand               | Poster der Arbeitsgruppen<br>L spricht und nennt die S-Gruppen   | Stellwand, Pinnnadeln<br>vorher: DIN A3-Papier, Eddings, ...   |
|               | Modell mit Puppen     | S stehen für Erklärungen bereit  | Auf einem Tischchen oder auch nur Werkzeugkasten   |
|               | Fotografieren, Filmen | Günstige Standpunkte   | Mehrere eingeteilte, z.B. auch Eltern  |
| Aufbauort     | <b>Brücke West</b>    |  |  |
|               | Kajak                 | Eher Gegenstand fotogener Bilder :-)   |  |
|               | Seilspannen           | Umlenkpunkt für das Hauptseil an einem uferständigen Baum  |  |
|               | Beifahrer             | Evtl. am Tragseil mit mitlaufendem Karabiner gesichert;  | dann eingeteilter Rettungsschwimmer  |

Mehrere Tage vorher Brennesseln niedermachen

Vorspannen AV-Flaschenzug  
Hauptspannen

Zeitung z.B. Pegnitzzeitung vom 15.7.2015

|                  |                         |  |   |
|------------------|-------------------------|--|---|
| <b>Verlauf</b>   | Schülerübungen          | Einzelkomponenten im Verlauf des Schuljahres   | 8c, 8d  |
|                  | Proben und Durchführung | Zwei Wochen lang je zwei Übungsgruppen beider Klassen doppelstündig, dann Generalprobe 3 Std.  | Projekt mit der 8d schließlich eingestellt.<br>Zwei öffentliche Vorführungen mit der 8c |
| <b>Anekdoten</b> | +                       | 8c: Großes Engagement, das Projekt gelungen durchzuführen<br>Gruppenweise inhaltliches Interesse an Problemlösungen<br>Hervorragende Ergebnisse, großer Erfolg nach innen und außen<br>Einige in besonderem Maß begeisterte Schüler<br>Gruppenbildendes Erlebnis |   |
|                  | -                       | Heckenscherenattacke vor der Nase des Klassenkameraden<br>Anbohren der Bäume<br>Versuch, die Stehleiter zu zerstören<br>8d: Überwiegendes Hauptinteresse war, beim Gong den Ort zu verlassen   |   |

[pausenberger@cjt-gym-lauf.de](mailto:pausenberger@cjt-gym-lauf.de)